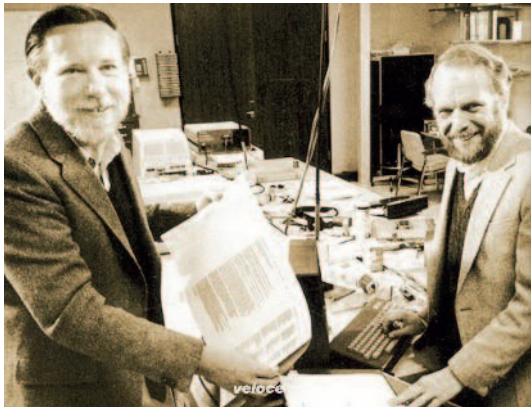


JUBILÄUM Above wurde 40 Jahre

Adobe hat den Kreativen dieser Welt mit seinen Werkzeugen den Weg ins Computerzeitalter geebnet. Und wenn ein Unter-

eigene Faust zu realisieren. Sie kündigten und gründeten im Dezember 1982 ihr eigenes Unternehmen: Adobe.

Mit der Seitenbeschreibungssprache PostScript, den Type1-Schriften und der Partnerschaft mit



John Warnock und Charles Geschke in den 1980er-Jahren.

nehmen in den letzten Jahrzehnten die Druckvorstufe und ganze Produktionen verändert hat, dann war es Adobe. Mit Produkten wie PostScript, Acrobat und Photoshop hat Adobe Softwaregeschichte geschrieben. So dürfte es kaum einen Rechner geben, auf dem Designer, Printproduktioner, Drucktechniker und auch viele Semi-Profis Bilder, Videos oder Animationen bearbeiten, Grafiken oder Texte und Layouts entwickeln, auf dem keine Software von Adobe läuft.

Das alles begann Anfang der 1980er-Jahre. JOHN WARNOCK und CHARLES GESCHKE forschten im Palo Alto Research Center (PARC) von Xerox an Systemen, die geräteunabhängig arbeiten sollten und erfanden Interpress als Seitenbeschreibungssprache. Da Xerox ihre Erfindung nicht vermarkten wollte, beschlossen WARNOCK und GESCHKE, ihre Ideen auf

Aldus und Apple begann die Geschichte des modernen Publishings, die auch die Vorstufe der Druckindustrie revolutionierte, und die anhaltenden Adobe-Erfolgsgeschichte. Heute ist Adobe eines der grössten Softwarehäuser weltweit.

E-COMMERCE Rückgang auch im Onlinehandel

Die Kaufzurückhaltung der Verbraucher wirkte sich in Deutschland 2022 auch auf den Onlinehandel aus. Der Umsatz sank um rund 5% auf 101,7 Mrd. €, teilte der Branchenverband Bevh mit. Der Online-Anteil am gesamten Einzelhandel ging von 14,3% im Jahr 2021 auf 11,8% im Jahr 2022 zurück.

NACH INSOLVENZ SOL CAPITAL ÜBERNIMMT POLAR

Die Adolf Mohr Maschinenfabrik GmbH und die Polar-Mohr Maschinenvertriebsgesellschaft GmbH werden nach ihrer Insolvenz im August 2022 vom Finanzinvestor SOL Capital übernommen.

Der österreichische Finanzinvestor SOL Capital Management GmbH mit Sitz in Wien sichert mit der Übernahme die Zukunft des Schneidemaschinenherstellers, der 117 Jahre als Familienunternehmen geführt wurde. Aufgrund von Lieferengpässen hatte die Polar Group im August 2022 ein Schutzschirmverfahren zur Restrukturierung beantragt und mit der Übernahme nach fünf Monaten beendet.

Die SOL Capital Management GmbH übernimmt 100% der Anteile der Altgesellschafter und auch die chinesische Tochtergesellschaft in Shanghai.

Die neue Gesellschaft firmiert nun unter dem Namen Polar Cutting Technologies GmbH. Hauptsitz des Unternehmens bleibt Hofheim am Taunus.



Das Werksgelände in Hofheim wurde im Rahmen der Restrukturierung verkauft.

Die Heidelberger Druckmaschinen AG unterstützt die Investorenlösung und sichert den weltweiten Vertrieb und Service der Polar-Produkte.

Im Vorfeld der Einigung mit SOL Capital hat Polar ihr etwa 50.000 m² grosses Werksgelände in Hofheim verkauft und damit den Weg für ein neues Werk in der Region geebnet, das heutigen Produktionsanforderungen entspricht. «Ziel ist es, die Marktführerschaft der Polar-Gesellschaften zu stärken und auszubauen. Mit den bestehenden Ressourcen und neuen Ansätzen haben wir beste Voraussetzungen», sagt HAIKO STÜTING, Managing Partner der SOL Capital Management GmbH.

Gute Nachrichten gibt es auch für die rund 300 Mitarbeiter. «Die aktuellen Entwicklungen haben keine Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse unserer Beschäftigten. Mit dem umfassenden Wissen unserer engagierten Fachkräfte sind wir auch im Personalbereich bestens aufgestellt», erklärt Polar-Geschäftsführer THOMAS RAAB.



**DENKEN SIE,
SIE KENNEN
DEN INKJET?
ÜBERDENKEN SIE ES
NOCH EINMAL.**

Überzeugen Sie sich selbst.
Fordern Sie Druckmuster oder
eine virtuelle Demo an.

kodak.com/go/ultra520-druckmarkt



© Kodak, 2023. Kodak, Prosper, Ultrastream
und das Kodak Logo sind Marken.